

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 04.06.2014 Sitzung Nr. 11/2014
mit anschließender Waldbegehung

Sitzungsort: großer Sitzungssaal des Rathauses bis 19.00 Uhr

Sitzungsdauer: 18.40 Uhr bis 19.00 Uhr

Waldbegehung: 19.00 – 20.30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen (Drucksachen Nr. 105/14 – 112/14), die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender:

Bürgermeister Holschuh

zusätzlich anwesend

BAL Hahn

RAL Lipps (nicht bei Waldbegehung)

Stellv. HAL Binder als Protokollführerin

BuWL Wurth

Gemeinderäte:

Beathalter Ralf

Bindner Ludwig (nicht bei Waldbegehung)

Hansert Erwin

Herrmann Rolf-Heinz

Jung Maria

Junker Andrea

Kühne Gundolf

Lang Manfred

Obert Hubert

Oehler Günther

Oswald Dieter

Rotert Hans-Martin

Seigel Josef

Trunk Wolfgang

Welde Myriam

entschuldigt:

Broß Michael

Glatt Rudi

entschuldigt:

Schillinger Volker



DER BÜRGERMEISTER
DER GEMEINDE
SCHUTTERWALD

Einladung

Datum: 28.05.2014
Sitzungs-Nr.: 11/2014

An die Damen und Herren des Gemeinderates von Schutterwald
77746 Schutterwald

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste nicht-öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

Mittwoch, 04.06.2014, ab 18:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses

statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

Die öffentliche Sitzung findet ab 18.30 Uhr statt. Die nicht-öffentliche Sitzung geht der öffentlichen Sitzung voran.

Ab 19.00 Uhr ist eine Waldbegehung vorgesehen. Ich bitte Sie, mit dem Fahrrad zu kommen. Die Waldbegehung startet beim **Parkplatz Waldstadion**.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Holschuh

Öffentlich:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Frageviertelstunde | (DS 105/2014) |
| 2. Baugesuche | (DS 106/2014) |
| 2.1 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
Römerstraße 19, Flst.Nr. 8152 | |
| 2.2. Umbau des bestehenden Wohnhauses | |
| - Neubau eines Treppenhauses, Ortenauer Straße 1,
Flst.Nr. 3090/5 | |
| 3. Mörburgschule | (DS 107/2014) |
| - Sanierung der Holzdecken im Fachklassentrakt | |
| - Auftragsvergabe für Einbau Neue Decke | |
| 4. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse | (DS 108/2014) |
| 5. Verschiedenes | (DS 109/2014) |
| - Bekanntgaben, Wünsche und Anträge | |

im Anschluss um 19.00 Uhr Treffpunkt **am Parkplatz Waldstadion**

Waldbegehung

- | | |
|---|---------------|
| 6. Bericht zum Forstwirtschaftsjahr 2013/2014 einschließlich
Waldzustandsbericht | (DS 110/2013) |
| 7. Wirtschaftsplan 2015 | (DS 111/2013) |
| 8. Wünsche und Anregungen | (DS 112/2013) |

Im Anschluss findet ein kleiner Abschluss an der Pflanzschule statt.

Öffentliche Sitzung am 04.06.2014

TOP 01

Drucksache Nr. 105/2014

Frageviertelstunde

Herr Volker Oeser nimmt Bezug auf seine Frage in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung am 07.05.2014 und möchte wissen, wie die Position der Gemeinde zur Geothermie sei. Er habe noch keine Antwort erhalten.

Bürgermeister Holschuh erklärt, dass er Informationen als Grundlage für eine Positionierung ansehe. Er habe in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung darüber informiert, dass am 24.06.2014 in Neuried eine Informationsveranstaltung der Firma, die die Bohrungen durchführt, stattfindet. Hiervon erhofft er sich weitergehende ausführliche Informationen.

Gemeinde Schutterwald

Beschlussvorlage

☒ öffentlich
☐ nichtöffentlich

AZ: 632.6 Amt Bauamt Bearbeiter Frau Spinner Datum: 20.05.2014 DS-Nr.: .../2014 Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 04.06.2014

TOP 02

3. Baugesuche

2.1 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

Römerstraße 19, Flst.Nr. 8152

Antragsteller: Eva Sauer und Pascal Faller

Kanzmattstraße 3

77694 Kehl

2.2 Umbau des bestehenden Wohnhauses

Neubau eines Treppenhauses

Ortenauer Straße 1, Flst.Nr. 3090/5

Antragsteller: Matthias Fuchs

Ortenauer Straße 1

77746 Schutterwald

Abstimmungsergebnis:

Zu 2.1 – 2.2 Einstimmige Zustimmung

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

AZ: Amt
022.3 Bauamt

Bearbeiter
Frau Spinner

Datum: DS-Nr.:
22.05.2014 107/2014

Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 04.06.2014

TOP 03

Mörburgschule
- Sanierung der Holzdecken im Fachklassentrakt
- Auftragsvergabe für Einbau Neue Decken

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Arbeiten werden an die Fa. Leber in Offenburg zum Angebotspreis von 21.619,00 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen	Veranschlagung im Vermögenshaushalt	über- / außerplanmäßige Ausgaben	Haushaltsstelle
21.619,- + 24.096,61 = 45.715,61	50.000,-		

Sachverhalt/Begründung:

Nach dem Rückbau der alten Holzdecken mit ihrer Glaswolleauflage soll als neue Decke, eine abgehängte Akustikdecke - ähnlich der im Rathaus eingebauten - zur Ausführung kommen. Für diese Arbeiten hat die Verwaltung drei Angebote eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Leber aus Offenburg mit 24.096,61 € abgegeben. Die Vergleichsangebote der beiden anderen Fachfirmen lagen bei 36.566,14 € sowie 49.424,87 €.

Neben der Wirtschaftlichkeit des Angebotes der Firma Leber sprechen die zugesagte Flexibilität bei den Ausführungszeiten sowie auch hier die positiven Erfahrungen bei der Deckensanierung im Rathaus dafür, den Auftrag an diese Firma zu vergeben.

☒ öffentlich
☐ nichtöffentlich

AZ:	Amt	Bearbeiter	Datum:	DS-Nr.:	Gesehen:
022.3	Hauptamt	Frau Gießler	02.06.2014	108/2014	

Sitzung des Gemeinderates am 04.06.2014

TOP 04

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Gemeinderatssitzung am 21.05.2014

- Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde ein Vergabeverfahren zur Betreiberauswahl des Altenpflegeheims durchführt und beauftragt mit der Vorbereitung ein Anwaltsbüro.
- Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde einem gemeindeeigenen Betrieb aus steuerlichen Gründen ein verzinsliches Darlehen gewährt.
- Der Gemeinderat ist mit dem frühzeitigen Start eines Kioskbetriebs am Baggersee durch den neuen Pächter des Feldschlösschen in Verbindung mit der öffentlichen Nutzung der WC's einverstanden.
- Der Gemeinderat beschäftigte sich mit einem Antrag auf Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“.
- Der Gemeinderat stimmte einer Veranstaltung am Baggersee zu.
- Der Gemeinderat beschäftigte sich mit einem Grab auf dem Friedhof.

Öffentliche Sitzung am 04.06.2014

Drucksache Nr. 109/2014

Top 05

Verschiedenes

- **Bekanntgaben, Wünsche und Anträge**

Parken auf Gehwegen

Gemeinderat Obert erkundigt sich nach dem geplanten Vorgehen der Verwaltung nach der Information im Amtsblatt in der Kalenderwoche 19 – Parken auf Gehwegen.

Bürgermeister Holschuh erläutert, dass man durch Hinweiszettel an der Windschutzscheibe die Autofahrer auf deren Fehlverhalten aufmerksam machen möchte. BAL Hahn ergänzt, dass es der Verwaltung wichtig ist, dass Kinderwagen und Fußgänger Platz auf dem Gehweg haben. Bei minimalen Überschreitungen erfolgen keine Anzeigen.

Besichtigung der Mörburghalle I

BAL Hahn bietet interessierten Gemeinderäten eine Besichtigung der Mörburghalle I während der Bauarbeiten an. Man solle sich einfach bei ihm melden.

Kauf eines Transporters für den Bauhof

In der Sitzung am 09.04.2014 hat der Gemeinderat der Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den Bauhof (Transporter) bis max. 20.000 Euro zugestimmt. BuWL Wurth berichtet, dass die Gemeinde für 18.900 Euro einen 2 Jahre alten Ford Transporter (Pritschenwagen, km-Stand: 40.000) gekauft hat.

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

AZ: 855.50
Amt Forst

Bearbeiter
Markus Gutmann

Datum: 28.05.2014
DS-Nr. 110/2014

Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 04.06.2014

TOP 06

Bericht zum Forstwirtschaftsjahr 2013/2014 einschließlich Waldzustandsbericht

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Waldzustandsbericht:

Exkursionspunkt: Eschen-Stangenholz mit starker Wurzelfäule

Bereits im Jahr 2009 wurde bei der Waldbegehung auf das Eschentriebsterben aufmerksam gemacht.

War in den vergangenen Jahren der Befallsgrad bei den Kulturen und Stangenhölzern am auffälligsten (z. T. bis zur Mortalität), so sind inzwischen auch Althölzer in deutlich stärkerem Maße betroffen. Die stark befallenen Eschen weisen Belaubungsprozente von weniger als 20% auf, z. T. sind ganze Kronenteile abgestorben. Die Prognosen der Forstlichen Versuchsanstalt gehen davon aus, dass nur ca. 10-15% der vorhandenen Eschen nicht zum Absterben kommen.

Seit etwa zwei Jahren sind in Schutterwald auch Stammfußnekrosen festgestellt worden. Durch diese Nekrosen treten Pilze ein, die zu einer Weichfäule führen. Jüngere Bestände bis zum Alter 50 sind je nach Lage besonders stark betroffen. **In einzelnen Bereichen ist die Fäule inzwischen soweit fortgeschritten, dass die Standsicherheit massiv gefährdet ist. Damit entsteht für den Waldeigentümer ein ernsthaftes Arbeits- und Verkehrssicherungsproblem.**

Um die Sicherheitsaspekte und die rechtlichen Verpflichtungen des Eigentümers zu berücksichtigen, wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Flächenbezogene Gefährdungsbeurteilung im Juli/August durch Forstwirtschaftsmeister und Revierleiter
2. Umsägen/Umziehen der Schadbäume in jüngeren Eschenbeständen durch Forst-Mitarbeiter. Keine Fällung durch Selbstwerber. Selbstwerber-Einsatz nur am liegenden Holz, wenn überhöhte Gefährdung ausgeschlossen werden kann.
3. Sofortiges Veto-recht der Forst-Mitarbeiter zur Arbeitsunterbrechung, wenn die Arbeitssicherheit nicht mehr gegeben ist.
4. Weiterhin intensive Kontrolle und Eschenentnahme an Straßen (Wahrung der Verkehrssicherungspflicht)

5. In Eschenmischbeständen und an Waldwegen vorausgreifende Entnahme schwächerer, bereits befallener Eschen, bevor diese zum Sicherheitsrisiko werden.
6. Hinweis an Selbstwerber, dass bei Sturm kein Holz aufgearbeitet werden darf.

Exkursionspunkt: Rückegasse nach unsachgemäßer Befahrung bei ungeeigneter Witterung

Im Winter 2013/14 wurde der nachhaltige Hiebssatz mit 1.800 Festmeter (fm) Holz eingeschlagen.

Der Haupteinschlag (ca. 1100 fm) galt der Baumart Esche mit Schwerpunkt auf die vom Eschentriebsterben befallenen Eschen.

Die zweite Hauptbaumart des Einschlages war die Roteiche mit ca. 600 fm.

Bei der Roteiche wurden überwiegend die mittelstarken Bestände zur Dimensionierung durchforstet, damit die qualitativ hochwertigen Bäume möglichst rasch an Volumen zunehmen und somit deutlich an Wert gewinnen. Zudem erfüllen starke Bäume eine größere Biotopfunktion als schwächere Exemplare.

Ca. 100 fm entfielen auf die Mischbaumarten Buche, Erle und Eiche, die teilweise auf der Submission zu ordentlichen Preisen vermarktet werden konnten.

Auch das Brennholz wurde wieder stark nachgefragt, insbesondere konnten auch zusätzliche Mengen Kaminholz aus den Vorjahren vermarktet werden.

Die Stammholznachfrage beim Laubholz war in diesem Jahr aufgrund der guten Exportmöglichkeiten sehr gut. Insbesondere die Eschen wurden trotz eines leicht erhöhten Einschlags im gesamten Bundesgebiet gut nachgefragt und erzielten im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin ordentliche Preise. Erfreulich war auch die Nachfrage nach Roteichenholz, das in den Vorjahren kaum Interesse fand.

Insgesamt belaufen sich Stamm- und Brennholzeinnahmen auf knapp 116.000,- Euro.

Durch Zuweisungen vom Land für verschiedene Pflege- und Wiederaufforstungsmaßnahmen belaufen sich die **Gesamteinnahmen auf ca. 119.000,- Euro.**

Infolge des Eschentriebsterbens bei noch guter Nachfrage wurden zwei Flächen geräumt und mit der ökologisch wertvollen Baumart Eiche sowie weiteren Mischbaumarten bepflanzt. Zusätzlich wurde auf zwei weiteren kleinen Flächen mit Naturverjüngung einzelne Bäume entnommen und mit Kirschen und Tulpenbäumen ergänzt. Die Kulturkosten beliefen sich in diesem Jahr auf ca. 6.000,- Euro.

Bedingt durch die oftmals einzeln angefallenen Eschen lagen auch die Holzaufarbeitungskosten mit 23.000,- Euro über dem Planansatz.

Unter Einbeziehung der Erholungsaufgaben (Wege/Lehrpfad) und der sonstigen Ausgaben (Versicherungen, Abschreibungen, Beförderung) belaufen sich die **Gesamtausgaben auf 112.000,- €**, sodass im **Bereich Holzproduktion/Erholung ein Überschuss von 7.000,- €** erwirtschaftet wurde (s. Anlage 1).

Die Gemeinde Schutterwald betrachtet ihren Wald als Anlagekapital und verzinst diesen jährlich mit 12.000,- €, so dass das zu buchende HH-ergebnis bei ca. -5.000,- € liegen wird.

Voraussichtlich werden die Planansätze für Erholungsmaßnahmen und Gerätebeschaffung nicht vollständig ausgeschöpft, weshalb das Gesamtergebnis leicht besser ausfallen könnte.

Im vergangenen Winter kam es mehrfach zu unsachgemäßer Befahrung der Rückelinien bei nasser Witterung durch Brennholz-Selbstwerber. Dadurch entstehen teils tiefe Spuren, in denen das Wasser stehen bleibt. Bei weiterer Nutzung werden diese Spuren immer tiefer, sodass die späteren Nutzer ihr Holz meist nur mit größeren Folgeschäden abfahren können.

Um diese Schäden zu unterbinden wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

1. Hinweis zur Abfuhr nur bei trockener Witterung auf dem Selbstwerber-Vertrag mit anschließender Unterschrift
2. Instandsetzung der Schäden durch den Verursacher bei unsachgemäßer Befahrung. Kann die Leistung nicht durch den Verursacher erbracht werden, erfolgt diese durch den Forstbetrieb und wird in Rechnung gestellt.
3. Ein Jahr Ruhepause für die Holzaufarbeitung in der Folgesaison

vorläufiger Finanzvollzug Gemeindewald Schutterwald 2014

Haushaltsstelle	Unterbezeichnung	Vollzug		Ansatz
		€	€	€
Einnahmen Holzproduktion				
Holzerlöse	Stammholz + Brennholz (Winter/Frühjahr)	105000		
	Schlagraum (Winter)	5000		
	Kamin-/Sterholz (Herbst) (85 Ster x 70.-€)	6000	116000	110000
Nebennutzungen:	Planzenverkauf, Saatguternte		250	3500
Zuweisungen vom Land:			3000	2000
Summe Einnahmen Holzproduktion:			119250	115500
Ausgaben Holzproduktion/Erholung:				
Personalausgaben:	FWM	48500		
	Hilfskräfte (100 h x 9,5 €)	950	49450	50400
Unterhaltung der Waldwege			2000	3000
Erholungseinrichtungen/Lehrpfad			200	1000
Beschaffung/Unterhaltung GWG bis 410 Eur			500	2000
Haltung von Fahrzeugen			1100	500
Arbeitskleidung			500	500
Forsteinrichtung/Material			500	500
Holzfällungs- und Aufbereitungskosten:	Holzrucker Fa. Hund	6500		
	Waldarbeiter Oberharmersbach	15000		
	sonstiges	1800	23300	18000
Kulturrkosten	Pflanzen	3000		
	Bohrgerät	1200		
	sonstiges	2000	6200	2600
Steuern/Versicherungen			1350	1500
Geschäftsausgaben			924	800
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände			3900	3800
Vermischte Ausgaben			300	300
Beförsterungskosten			11610	11600
innere Verrechnungen			5000	5000
Abschreibung für bewegliche Sachen			5300	5300
Summe Ausgaben Holzproduktion/Erholung:			112134	106800
Bilanz Holzproduktion/Erholung			7116	8700
haushaltsrechtl. Ausgaben:				
Verzinsung des Anlagekapitals			12000	12000
		Gesamtbilanz	-4884	-3300

GR 04.06.2014 ö
TOP 076
Anlage 1

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

AZ: Amt
855.50 Forst

Bearbeiter
Markus Gutmann

Datum: DS-Nr.
28.05.2014 111/14

Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 04.06.2014

TOP 07

Wirtschaftsplan 2015

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Wirtschaftsplan wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussvorschlag

Wirtschaftsplan 2015

Die Gesamtmasse des Holzeinschlages wird bei etwa ca. 1.900 Festmeter (fm) liegen (Anlage 3). Durch ein stärkeres Voranschreiten des Eschentriebsterbens kann es durchaus auch mehr werden, wenn es im Jahresverlauf zu einer stärkeren Entwertung kommen sollte.

Im nordöstlichen Waldbereich sind zwei Pflanzflächen vorgesehen, die vom Eschentriebsterben stark betroffen sind und eine sinnvolle Abrundung zu bestehenden Kulturen bilden.

Im gesamten Wald werden die Eschenbestände auf Befall des Eschentriebsterbens durchmustert und die Naturverjüngung ggfs. leicht begünstigt, damit diese Pflanzen möglichst rasch an Höhe zulegen, so dass diese nicht mehr verbissen werden können.

Im Waldbereich südlich der Kreisstraße wird eine Roteichenfläche durchforstet. Damit wird der Wertzuwachs auf den wertvollen Einzelbaum gelegt, jedoch nicht so stark eingegriffen, dass in den kommenden Jahren weitere Vornutzungen, insbesondere im Brennholzsortiment möglich sind.

Die geplanten Holzerlöse liegen bei ca. 103.500,- €. Durch Pflanzenverkauf und Förderungen der Bestandespflege sind weitere 4.000,- € und durch Saatgutverkauf weitere 3.500,- Euro an Einnahmen eingeplant. Damit liegen die **Gesamteinnahmen bei 111.000,- €.**

In diesem Jahr werden nur ca. 1 Hektar (ha) Verjüngungsfläche angepflanzt. Mehr ist nicht möglich, weil durch den Schadholzanfall auf der Gesamtwaldfläche die jährlich anfallende nachhaltige Einschlagsmenge bereits erreicht ist. Eine weitere Neuanlage von Pflanzfläche würde auch das Abräumen von gesunden Bäumen nach sich ziehen. Daran sieht man, dass die Gemeinde auf den zunehmend lichterem Waldflächen auf die Naturverjüngung angewiesen ist.

Bei der Pflanzung wird zum Großteil auf die Stieleiche mit weiteren Mischbaumarten gesetzt, wobei die Eichen vollständig in der eigenen Pflanzschule herangezogen werden

können. Es müssen lediglich 1.000 Pflanzen zugekauft werden, so dass die Kulturkosten in diesem Jahr mit 2.600,- € deutlich unter dem Niveau aus vergangenen Jahren liegen.

Für die Holzfällungs- und Aufbereitungskosten sind 19.000,- € vorgesehen.

Die weiteren **Ausgaben** orientieren sich an den Vorjahren. Insgesamt liegen diese bei **110.000,- €**.

Für den Bereich Holzproduktion/Erholung ergibt sich somit ein leicht positives Ergebnis von 1.000,- €.

Die Gemeinde Schutterwald betrachtet ihren Wald als Anlagekapital und verzinst diesen jährlich mit 12.000,- €, sodass das zu buchende HH-ergebnis bei ca. -11.000,- € liegen wird (s. Anlage 2).

Finanzplan Gemeindewald Schutterwald 2015

Haushaltsstelle	Unterbezeichnung	Ansatz	
		€	€
Einnahmen Holzproduktion			
Holzerlöse aus Holzeinschlag 2013			98500
Holzerlöse aus Kaminholzverkauf (trockenes Holz)			5000
Nebennutzungen:	Planzenverkauf: (200 Stk. x 2,5 €)	500	
	Saatguternte 2000 kg a 1,5 €/kg	3000	3500
Zuweisungen vom Land			4000
Summe Einnahmen Holzproduktion:			111000
Ausgaben Holzproduktion/Erholung			
Personalausgaben:	FWM	48500	
	Hilfskräfte (400 x 9,5 €)	3800	52300
Unterhaltung der Waldwege			2000
Erholungseinrichtungen/Lehrpfad			1000
Beschaffung/Unterhaltung GWG bis 410 Eur			2000
Haltung von Fahrzeugen/Ersatzbeschaffung Kombi			500
Arbeitskleidung			500
Forsteinrichtung/Material			500
Holzfällungs- und Aufbereitungskosten:	Holzrucker Fa. Hund	6500	
	Waldarbeiter Oberharmersbach	12000	
	sonstiges (Transport Submissionsholz)	500	19000
Kulturrkosten	Pflanzen (1000 Stk x 1,70 €)	1700	
	Sämlinge (2000 x 0,20 €)	400	
	Bohrgerät	500	2600
Steuern/Versicherungen			1550
Geschäftsausgaben			800
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände			3800
Vermischte Ausgaben			300
Beförsterungskosten			11600
innere Verrechnungen			5000
Abschreibung für bewegliche Sachen			6500
Summe Ausgaben Holzproduktion/Erholung:			109950
Bilanz Holzproduktion/Erholung:			1050
haushaltsrechtl. Ausgaben:			
Verzinsung des Anlagekapitals			11000
Summe haushaltsrechtl. Ausgaben:			11000
	Gesamtbilanz		-9950

GR 04.06.2014 ö
TOP 07
Anlage 2

Anlage 3 - Nutzungsplan nach Sorten

Schutterwald 2015

Stand: 26.05.2014

Distrikt														fm	€/fm	Erlös (€)
Abteilung		1	1	2	3	4	4	4	8	10	10	10	VSP			
Best.index		h10	h10	h11	h12	h6	h2	h3	h7	h10	h6	h3				
	VN Arbeitsfläche	ha				1,5	1,8	3	7		7,1	0,8		21,2		
	VN	Fm o. R.				30	40	60	140		200	20	100	590		
	HN Arbeitsfläche	ha	18,2	1	9	4,8				5,6				38,6		
	HN	Fm o. R.	500	300	250	150				120				1320		
	Nutzungssatz/ha	fm/ha	27	300	28	31	20	22	20	20	21	28	25	28		
1910	Gesamtnutzung	Fm o. R.	500	300	250	150	30	40	60	140	120	200	20	100	1910	
		Summe	500	300	250	150	30	40	60	140	120	200	20	100	1910	
Ei	Parkett	Fm o.R.												0		0
	Sth-schwach	Fm o.R.												0	85	0
	Sth-stark-Subm.	Fm o.R.												0	250	0
	Gipfel	Fm o.R.												0	65	0
Rei	Sth-schwach	Fm o.R.									40			40	70	2800
	Sth-stark	Fm o.R.									30			30	100	3000
	Parkett	Fm o.R.												0	60	0
Bah	Sth-schwach	Fm o.R.												0	70	0
	Sth-stark	Fm o.R.												0	100	0
	Parkett	Fm o.R.												0		0
Es	Sth-schwach	Fm o.R.	150	60	80	50	10			20	30		40	440	65	28600
	Sth-stark-Subm.	Fm o.R.	30	40	20	20					10			120	150	18000
	Parkett	Fm o.R.												0		0
Erl	Sth	Fm o.R.	10	10	10						10			40	100	
Pa	Schäl	Fm o.R.												0		0
	Sth	Fm o.R.												0	55	0
	Pal	Fm o.R.												0	32	0
	Weichholz-Pal	Fm o.R.												0		0
	IL-weich	Fm o.R.												0		0
	IL-hart	Fm o.R.												0		0
Laub	Kaminholz	Fm o.R.	50	30	30	30				50	30	60	30	310	100	31000
Laub	Brennholz-Schlagr	Fm o.R.	180	100	100	40	20	30	50	50	30	50	20	700	12,5	8750
Laub	Sterholz	Fm o.R.	50	40										90	70	6300
Laub	DS	Fm o.R.	30	20	10	10		10	10	20	10	20		140		0
	Summe Holzerlöse															98450

Berechnungsgrundlage für den Hiebssatz ist die Einheit Festmeter

1 Festmeter (fm) = 1,4 Ster

GR 04.06.2014 ö
TOP 07
Anlage 3

Öffentliche Sitzung am 04.06.2014

Drucksache Nr. 112/2014

Top 08

- Wünsche im Anschluss an die Waldbegehung

Einsatz von Spritzmitteln in der Baumschule

Gemeinderat Lang fragt nach Alternativen für den Einsatz von Spritzmittel in der Baumschule. Alternativ kann lt. Förster Gutmann nur von Hand das Unkraut gehackt werden. Dies ist sehr zeitaufwändig. Man achtet aber darauf, so wenig wie möglich auszubringen. Wenn der Boden trocken ist, kann man auch später im Jahr zwischen den Bäumen fräsen.